

Toward a Global Middle Ages. Encountering the World through Illuminated Manuscripts. Hg. Bryan C. Keene. Los Angeles, Getty Publications 2019. 296 S., 176 Farbabb. ISBN 978-1-60606-598-3.

Ignacio Uriarte. Verwaltungskarte. Ausst.kat. Kunstmuseum Reutlingen/konkret 2019. Beitr. Holger Kube Ventura. Christian Janecke, Franz Thalmair. Reutlingen, Kunstmuseum 2019. 104 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-939775-73-7.

Von Barbizon bis ans Meer. Carl Malchin und die Entdeckung Mecklenburgs. Ausst.kat. Staatl. Museum Schwerin 2019. Hg. Tobias Pfeifer-Helke. Beitr. Claudia Denk, Tobias Pfeifer-Helke, Gero Seelig, Reno Stutz, Julia-Kornelia Romanski, Anne-Sophie Pellé. Berlin, Deutscher Kunstverlag 2019. 255 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 089-3-422-98028-0.

Maren Waike-Koormann: **Elfriede Lohse-Wächtler und Grethe Jürgens. Ich-Bildungen und Rezeptionsverläufe zweier Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.** Baden-Baden, Tectum Verlag 2019. 489 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-8288-4199-4.

Jonathan Weinberg: **Pier Groups.** Art and Sex along the New York Waterfront. University Park, Penn State University Press 2019. 232 S., 34 Farb-, 68 s/w Abb. ISBN 978-0-271-08217-2.

Lukas Weiss. Aufs Tor. Holzschnitt-Förderpreis des Freundeskreises Kunstmuseum. Ausst.kat. Kunstmuseum Reutlingen/Spendhaus 2019. Beitr. Ralf Gottschlich. Reutlingen, Eigenverlag 2019. 39 S., Farbabb. ISBN 978-3-939775-70-6.

Nina Wittmann: **The Museum of Non-Objective Painting – Art of This Century.** Konkurrenz und Kunstbetrieb in New York in den 1930er und 1940er Jahren. Baden-Baden, Tectum Verlag 2019. 185 S., CD. ISBN 978-3-8288-4296-0.

VON DER REDAKTION AUSGELESEN

Im letzten Jahr wurde DOM Publishers Berlin als einem von drei unabhängigen Verlagen der Deutsche Verlagspreis 2020 verliehen mit der Begründung, dass er „einen wertvollen Beitrag zur Debatte um zeitgenössische Architektur und Städtebau“ leiste. Die Reihe „Architekturführer“ mit ihren inzwischen 93 Bänden hat dank ihres kritischen Anspruchs wesentlich zur Preis-



Hans Wolfgang Hoffmann/Werner Huber: **Architekturführer Warschau.** Berlin, DOM Publishers 2015. 303 S., 500 Abb. ISBN 978-3-86922-293-6. € 38,00



Philipp Meuser: **Architekturführer Pjöngjang.** Band 1: Fotos und Beschreibungen, Band 2: Hintergründe und Kommentare. Berlin, DOM Publishers 2011. 368 S., 350 Abb. ISBN 978-3-86922-126-7. € 38,00

vergabe beigetragen. Die Architekturführer im schmalen Hochformat behandeln Städte und Länder auf allen fünf Kontinenten, von Pjöngjang bis Venedig, von den Vereinigten Arabischen Emiraten bis Mexico City – und sogar bis zum Mond. In diesem kuriosen Band werden Objekte vorgestellt, die durch die Kommerzialisierung der Raumfahrt dorthin gelangten, von bizarrer Technik bis zur Behausung für Astronauten. Ergänzt wird die Serie durch einen soeben erschienenen siebenbändigen Führer durch 49 afrikanische Länder. Neu hinzuge-

kommen ist eine Reihe zur baubezogenen Kunst in der DDR, Georgien, Moskau und der Ukraine.

Die Führer verstehen sich als „Baukunstfibeln“, die wie im Falle von Warschau einen Überblick über die Architekturgeschichte geben, von den Gründungsjahren ab 1313 über die Periode als Sitz der polnischen Könige in der Frühen Neuzeit, von der Zwischenkriegszeit bis zu den Wiederaufbau- und dann Modernisierungsjahren bis hin zur heutigen europäischen Metropole. Der Barcelona-Führer konzentriert sich hingegen auf die Geschichte der Architekturavantgarde der Stadt in den letzten 150 Jahren. Der erste deutschsprachige Architekturführer zur Hauptstadt Nordkoreas präsentiert im ersten Teil kommentarlos knapp 100 Bauten, darunter ambitionierte Gesellschaftsbauten, gesichtslose Wohntürme und kolossale Denkmäler und stellt diese dann im zweiten Teil in einen architekturtheoretischen und baugeschichtlichen Kontext.

Alle Bände zeichnen sich durch großzügige Bebilderung mit Fotografien aus, die auch architektonische Details zeigen oder in Aufnahmen aus der Vogelperspektive einen Überblick über die städtebaulichen Zusammenhänge geben. Einzelne Gebäude werden durch Grundrisse und Schnitte erläutert. Karten ergänzen das Angebot. Gebäude- und Architektenregister erleichtern die Benutzung.

Weitere Bände, die sich aufgrund ihres handlichen Formats und des Softcovereinbands auch als Reisebegleiter eignen (wenn auch derzeit nur für Phantasie- und Traumreisen im Kopf), sind geplant.



Paul Meuser: **Architekturführer Mond**. Mit Beitr. v. Galina Balaschowa, Olga Bannova, Alexander Gluschko, Brain Harvey, Hans Hollein (†), Gurbir Singh. Berlin, DOM Publishers 2019. 368 S., 830 Abb. ISBN 978-3-86922-669-9. € 38,00

NEUES AUS DEM NETZ

Aktualisierung der Online-Sammlung des Saarlandmuseums in „Bildindex“

Seit 2017 sind umfangreiche Bestände des Saarlandmuseums

online zugänglich. Dazu wurde auf der Homepage des Museums ein Permanentlink zum Portal *Bildindex* eingerichtet, bekannt auch als Bildarchiv Foto Marburg. Die vom Saarlandmuseum in *Bildindex* eingespeisten Bild- und Metadaten entsprechen nicht einer inhaltlich, stilistisch oder ideologisch gesteuerten Vorauswahl, sondern einer Schnittmenge der Bestände, bei denen professionell aufgenommenes und hochaufgelöstes Bildmaterial zur Verfügung steht, dessen Urheberrechte entweder erloschen oder geklärt sind. Ein besonderer Vorteil der Kooperation mit *Bildindex* ist, dass auf der Basis eines Rahmenvertrages mit der VG Bild-Kunst auch die Werke der von dieser Organisation vertretenen KünstlerInnen kostenfrei in *Bildindex* publiziert werden können. Die Daten, die *Bildindex* vom Saarlandmuseum bekommt, werden auch an die Deutsche Digitale Bibliothek weitergegeben – ein von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz betriebenes Portal. Dort erscheinen die Bestände allerdings ohne die von der VG Bild-Kunst vertretenen UrheberInnen. Von hier aus sollen in Kürze die Daten an das Portal Europeana weitergeleitet werden, wo der gesamteuropäische Kulturbesitz digital zugänglich gemacht wird. Derzeit werden 51.497 Kunst- und Kulturgüter des Saarlandmuseums in der Bestandsdatenbank der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz verzeichnet. In *Bildindex* sind